

Beiheft

2

S 234

1346 Sept. 7 [in vigilia nativitatis beate Marie virg.]

[310]

Bürgermeister, Schöffen, Rat und Bürger zu Friedberg bekunden, daß Kaiser Ludwig ihnen u. denen von Wetzlar befohlen hat, dem Herrn Gerlache zu Limpurg an ihrer gewöhnlichen bete u. sturē, die ihm auf St. Martinstag jährlich fällig ist, nämlich 800 Mk. Pfge. à 36 Schill. Heller zusammen, wovon aber für den buwe unfer stad . . . zu Friedberg . . . 100 Mk. auf einige Jahre abgehen in folge besondern kaiserlichen Privilegs und wannne dye jarzal uzkomme, so sollen wir dan dye 100 Mk. Pfge. auch geben, die Hälfte dieser Steuer summe von St. Martin Tag über 1 Jahr an zu geben, so lange, bis diese 20000 Pfd. Heller bezahlt sind aus ihrer Steuer u. der zu Frankensurt u. Geylhusen, aus dem Zolle u. Geleitgeld zwijchen Hachenberg u. Menze u. s. w. wie in Regest 308.

Orig. Siegel 3. L. erhalten; Kyrburg Nr. 109. Kopie 17. Jhdts. Dhaun 820.
— Vergl. Foltz, Urkundenbuch der Stadt Friedberg I, S. 157 ff. Nr. 362.